

# Blitzschmiererei im S-Bahnhof

**D**ie Empörung unter den Rahmer Bürgern ist groß. Am vergangenen Dienstag wurde ihr S-Bahnhof mit- samt Tunnelzugang frisch gestri- chen, und schon am Mittwoch waren sie wieder da, die Fast-Graf- fiti und die Ganz-Schmierereien. Ich verstehe die zornigen Kom- mentare bei Facebook gut, jeden- falls die meisten. Niemand weiß so recht, wie man den Schmier- finken das Handwerk legen soll- te. Eine 24-Stunden-Bewachung wäre ebenso wenig praktikabel wie die nächtliche Schließung des Tunnels, der ja auch als öffentli- cher Weg zwischen Rahm-Ost und -West dient. Und Überwachungs- kameras wären sowieso alsbald übersprüht. Bei allem Zorn über die unsichtbaren Vandalen versu- che ich dem Ärgeris irgendetwas Positives abzugewinnen. Tatsäch- lich trösten mich zwei Gedanken, wenn auch nur schwach: Fern- reisende, die im IC oder ICE mit 150 Sachen durch den S-Bahn- hof rauschen, bekommen von den Schmierereien gar nichts mit, so- dass das Rahmer Ansehen wenig- stens keinen Fernschaden nimmt. Und sollte doch ein Schmierer er- tappt werden, kann er sich nicht auf verminderte Zurechnungsfä- higkeit berufen. Dafür beweist sei- ne Blitzschmiererei zu flottes Re- aktionstempo.